

# Fantasie und Ideen sind gefragt

Rund ums Wohnen gibt es fast nichts, was Tischler oder Schreiner nicht selbst entwerfen und umsetzen können

**Erfurt.** Doppelt hält ja bekanntlich besser. Es kann also bestimmt nicht schaden, wenn man einen Beruf ergreift, für den es gleich zwei Bezeichnungen gibt. Egal ob als Tischler im nördlichen oder als Schreiner im südlichen Deutschland: Deine Aufgabe ist es, den natürlichen Werkstoff Holz in Form zu bringen. Daneben verarbeiten Tischler oder Schreiner spezielle Holzwerkstoffe, Kunststoffe, Glas, Metall und Stein. So vielfältig wie die Materialien sind auch die Produkte, die man in diesem Beruf herstellt.

In vielen Tischler- und Schreinerbetrieben werden Möbel und ganze Inneneinrichtungen, zum Beispiel Küchen gebaut. Aufgabe der Tischler/Schreiner ist es dann, auf individuelle Kundenwünsche einzugehen und in Abstimmung mit den Kunden eigene Entwürfe umzusetzen. Dabei kann man sich mit Kreativität voll ins Zeug legen. Auch der abschließende Einbau beim Kunden gehört zu den Aufgaben.

Andere Betriebe haben sich auf die Fertigung von Fenstern, Türen oder Treppen spezialisiert. Selbst Wintergärten werden gebaut. Kurz gesagt: Rund ums Wohnen gibt es fast nichts, was Tischler oder Schreiner nicht selbst entwerfen und umsetzen können. Dabei arbeiten sie mit modernen Maschinen, einige sind sogar computergesteuert. Das bedeutet jedoch nicht, dass die handwerkliche Qualität der Arbeit leidet. Im Gegenteil:



Nach der Orientierungsebene beginnt die Karriere im Handwerk, zum Beispiel an der Walter-Gropius-Schule in Erfurt.

Die Technik macht diesen Beruf noch leistungsfähiger. Tischler oder Schreiner brauchen zwei Dinge: geschickte Hände und technisches Verständnis. Auch eine Riesenportion Fantasie und Ideen werden benötigt. Richtig angewandt kann man mit diesen

Fähigkeiten individuell gestaltete Werke von oft bleibendem Wert anfertigen. Wer also gern mit Werkstoffen arbeitet und sich selbst verwirklichen möchte, für den ist das genau der richtige Beruf – egal ob er sich Tischler oder Schreiner nennt.

## Inhalt und Ablauf der Ausbildung



### Ausbildungsablauf

- ▶ **Ausbildungsdauer:** drei Jahre
- ▶ **Zwischenprüfung:** Zur Ermittlung des Ausbildungsstandes ist eine Zwischenprüfung durchzuführen. Sie soll vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres stattfinden.
- ▶ **Gesellenprüfung:** Die Ausbildung schließt mit einer Gesellenprüfung ab.

### Ausbildungsinhalte

- ▶ Berufsbildung, Arbeitsrecht und Tarifrecht
- ▶ Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
- ▶ Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit

- ▶ **Umweltschutz**
- ▶ **Kundenorientierung**
- ▶ **Umgang mit Informations- und Kommunikationstechniken**
- ▶ **Auftragsübernahme, Planung, Vorbereitung und Organisation von Aufgaben, Arbeiten im Team**
- ▶ **Bedienen und Instandhalten von Geräten, Werkzeugen, Maschinen, Anlagen**
- ▶ **Prüfen, Bewerten, Vorbereiten von Untergründen**
- ▶ **Be- und Verarbeiten von Werk-, Hilfs- und Beschichtungsstoffen sowie von Bauteilen**
- ▶ **Herstellen, Bearbeiten, Behandeln und Gestalten von Oberflächen**
- ▶ **Durchführen qualitätssichernder Maßnahmen**